

- 1) den Grund, warum wir diesen Workshop jetzt gemacht haben (Lektuere)
- 2) wie ihr das Thema Holocaust im normalen Unterricht bisher behandelt habt
- 3) wie ihr euch mit den Materialien und Hausaufgaben auf den Unterricht vorbereitet habt
- 4) die bedeutsamste Sache, die ihr aus dem Workshop mitgenommen habt
- 5) Welche Strategien ihr nun kennt, die Situationen wie den Holocaust bedingen oder Abhilfe schaffen koennen.

Der Grund wegen heute Präsentation war damit zu tun, dass wir gerade als einer Klasse über den Holocaust lernen. Wir hatten auch mit der Propaganda was während der Klasse gesprochen. Es hat ein bisschen zu tun, womit wir jetzt, während die Holocaust-Center gehört, und über Gespräche haben. Bevor wir mit dieser Frau gesprochen haben, wusste ich ein bisschen, aber nicht alles, dass sie uns mitgeteilt hat.

Bisher habe ich nicht viel von dem Holocaust gelernt, weil meiner Historische Klasse in der normale Schule so weit noch nicht in der Curricula ist. Dennoch bin ich halt Deutsch, also sollte ich von dem mehr wissen als ich gerade weiß, aber von den Büchern und Filmen, die ich bisher gesehen habe, kann ich mir es gut vorstellen, wie es vielleicht mal gewesen war. Zum Beispiel die vielen Juden die wegen der Nazis umgebracht wurden, und die überzeugende Propaganda Veranstaltung wo viele ihre Meinungen sich änderten von den Kindern oder Postern und Bildern die gemacht wurden von Juden.

Während der vorherigen Klassen, wurden wir Materialien über den Holocaust gegeben, die wir lesen mussten und dazu mehrere Fragen stellen. In der Klasse sind wir auch manchmal in Breakout Räume gegangen, wo wir miteinander als Klassenkameraden uns erzählt haben, was wir darüber alles wissen und was wir noch nicht gewusst hatten.

Was wir schon wussten als eine Klasse, die wir schon miteinander geteilt haben, waren die wenigsten von Sachen, die mit dem Holocaust angeht. Manche wussten halt mehr als andere, aber wir konnten es gut verstehen als wir die Hausaufgaben Materialien zusammen gelesen haben. Diese Informationen haben wir dann mit uns zu dem Workshop mitgenommen, wo wir die Fragen beantworteten, die unser Leiter gegeben hat.

Das Beste, das wir machen können, um sicherzugehen, dass der Holocaust nie wieder erscheint, und dass niemand es von den historischen Events erwischt, können wir jeden darüber erzählen. Wir müssen nicht vieles machen, um etwas Gutes daraus zu machen, doch nur kleine Kinder darüber Bücher lesen, oder Leute sich darauf informieren lassen, ist schon sehr viel.